

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Seefeld

Niederschrift zur 26. Sitzung des Ortsbeirates Seefeld der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 15.03.2024

Ort: Ahornstraße 3, 16356 Werneuchen

Tag: 22.02.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Steffen Meyer
Herr Bernd Lehmann

Frau Katja Meyer
Frau Simone Mieske

Abwesend sind:

Frau Dorina Pioch (entschuldigt)

Gäste: 2 Vertreterinnen des Vereins Naturdorfschule, Frau Mahmoudi und Herr Jäger
(Bernard Gruppe), 6 Personen

Protokollantin: Frau Döpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | TOP | Betreff | Vorlagen-Nr. |
|-----|---|--------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2024 | |
| 3 | Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2023 | |
| 4 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 5 | Bericht des Ortsvorstehers | |
| 6 | Einwohnerfragestunde | |
| 7 | Beschluss zur Aufteilung der zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel für Vereine und Senior*innen | BM/172/2024 |
| 8 | Beschluss zum Antrag auf Abweichung gem. § 67 BauGB von den Festsetzungen der Brandenburgischen Bauordnung (Schallschutz) | BW/672/2023 |
| 9 | Offenlagebeschluss zum Entwurf Lärmaktionsplan Stufe 4 für die Stadt Werneuchen | BW/676/2024 |
| 10 | Vorschläge und Beschluss zur Verwendung der Mittel aus dem Ortsteilbudget Seefeld | |
| 11 | Information, Beratung und Abstimmungen zu den Veranstaltungen 2024 im Ortsteil Seefeld | |
| 12 | Information zum Bearbeitungsstand des Beschlusses OB/005/2023, Beauftragung eines Planungsbüros zur weiteren Gestaltung des MPG (Mehrgenerationenplatz) | |
| 13 | Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats | |
| 14 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 15 | Schließung der Sitzung | |

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher, Herr Meyer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 4 von 5 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2024

Frau Mieske gibt Einwendungen zu Protokoll. (red. Anmerkung: Aufgrund einer zwischenzeitlichen Aktualisierung stimmten die Zeilenangaben der bisher im Ratsinformationssystem gespeicherten Version der Niederschrift nicht mit derjenigen überein, welche vom Ortsvorsteher freigegeben wurde. Die Zeilenangaben wurden im Nachgang der Sitzung angepasst.)

Liebe Ortsbeiratsmitglieder, liebe Anwesende, ich möchte 2 Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.10.2023 vorbringen:

In Zeile 44 (red.: aktuell Zeile 55) wird die Aussage von dem Ortsbeiratsmitglied Frau D. Pioch falsch wiedergegeben. Sie gab an, mit Bürgern aus Ihrem Dunstkreis gesprochen zu haben, jedoch liest es sich im Protokoll anders.

In Zeile 110 (red.: aktuell Zeile 121), A4, Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen, am 14.06.2022 stimmte Frau S. Mieske angeblich der Beschlussvorlage BV/550/2022 Top 5 zu, obwohl Sie nicht anwesend war und von Herrn A. Horn vertreten wurde.

Zudem wurde am 20.06.2023 im A4 kein Votum zu der Beschlussvorlage BW/597/2023 Top 5 durch die Abgeordneten abgegeben.

Des Weiteren fehlen wichtige Aussagen von Bürgermeister F. Kulicke unter Top 5 im Protokoll.

Einwohnerin 2 stellt Fragen an Frau D. Pioch die überwiegend von Bürgermeister F. Kulicke beantwortet wurden, insbesondere bezüglich des Steins auf dem Dorfanger:

a) Wie ist der Bürgermeister F. Kulicke an den Chatverlauf des Ortsbeirates Seefeld gekommen, da er kein Mitglied des Chats ist? Was sagt der Datenschutz dazu?

b) es gab keine Zustimmung für den Findling und den Schriftzug darauf.

Zum Thema Mehrgenerationenplatz äußerte sich Bürgermeister F. Kulicke unter anderem mit der Aussage "selbstverständlich können Bauanträge nachträglich gestellt werden."

Ich bitte darum, meinen Redebeitrag sowie die Einwendungen und fehlenden Aussagen von Bürgermeister F. Kulicke im Protokoll festzuhalten und darüber abzustimmen.

Abstimmung zu den Einwendungen von Frau Mieske:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Einwendungen von Herrn Meyer, Ortsvorsteher Seefeld:

(sinngemäß) Während der Diskussion/Argumentation des Bürgermeisters (BM) in der Einwohnerfragestunde zum Thema Gewerbegebiet Seefeld – Süd, verwies er sinngemäß darauf, dass er eine Nachricht aus dem OB-Chat veröffentlichen wird.

(sinngemäß) In einer weiteren Wortmeldung des BM führte er sinngemäß aus, dass er bzw. die Verwaltung Verkehrsschilder installieren oder auch örtlich verändern (also auch ohne verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde) können/dürfen.

Weiter führte er sinngemäß aus, dass betreffs des Dorfgemeinschaftsplatzes ein Bauantrag nachträglich gestellt werden kann und der fehlende Bauantrag ein Versäumnis der Bauverwaltung sei.

Abstimmung zu den Einwendungen von Herrn Meyer:

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2023

keine Einwendungen

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung

keine Änderungen

TOP 5 Bericht des Ortsvorstehers

- Teilnahme an der Haushaltsklausur am 22.11.2023,
- Teilnahme an der ECE-Bürgerinformationsveranstaltung am 24.11.2023,
- Dezember, auf dem Dorfanger wurde die Weihnachtsbeleuchtung angebracht und Ende Dezember wieder abgehängt, ist komplett defekt und sollte entsorgt werden,
- zur Bürgersprechstunde im Januar waren keine Stühle vorhanden,
- am 13.01.2024 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr ein Neujahrsfeuer,

- 67 - im Januar gab es noch ein Treffen mit der alten und neuen Kitaleitung der Kita „Wirbelwind“,
- 68 - Vorbereitungen für das Vereins- und Firmenschießen, sowie der Frauentagfeier laufen gerade

69 **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

70 Einwohnerin 1 ist aktives Mitglied im Kreativ Kids Club in Seefeld und möchte einen
 71 Bastelnachmittag für das Osterfest anbieten. Sie stammt aus der Lausitz und ist Erzieherin. Das
 72 Material für die Gestaltung „Sorbischer Eier“ würde Sie stellen, der Unkostenbeitrag wäre also sehr
 73 niedrig. Das Angebot sei sowohl für Erwachsene als auch für Kinder ab 12 Jahren gedacht.
 74 Jüngere Kinder könnten aber in Begleitung der Eltern auch teilnehmen. Je nach Nachfrage könne
 75 Sie einen oder mehrere Termine im März anbieten.

76 Herr Meyer (Ortsvorsteher) möchte das Basteln gerne als Veranstaltung des Ortsbeirats (OB)
 77 unterstützen und würde wegen der dann gegebenen Möglichkeit, den Raum in der Ahornstraße
 78 mietfrei zur Verfügung zu stellen, mit der Stadtverwaltung sprechen. Frau Mieske bittet darum, in
 79 der entsprechenden Einladung zu erwähnen, dass der Ortsbeirat Seefeld Mitorganisator der
 80 Veranstaltung ist.

81 Abstimmung zur Beteiligung des OB am Osterbastelangebot „Sorbische Eier“:

82 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

83 Einwohnerin 2 stellt sich als Mitglied des Vorstandes im Verein Naturnah e.V. vor. Sie erläutert das
 84 in der Seefelder „Radioschule“ geplante Schulprojekt. Hier soll eine Oberschule und integrierte
 85 Grundschule in freier Trägerschaft entstehen, was bereits beim Bürgermeister, im SG Bauwesen
 86 sowie im Ausschuss für Kita, Schule und Bürgerdienste vorgestellt wurde. Der Antrag beim
 87 Ministerium laufe derzeit, ebenso arbeite ein Ingenieurbüro am Nutzungsänderungsantrag für die
 88 Räume. Man plane eine maximale Schüleranzahl von 80. Man wolle sich als Verein aktiv im
 89 Ortsteil einbringen und mit dem Schulprojekt Kindern und Jugendlichen das Positive am Leben auf
 90 dem Land vermitteln. Erstaunt und unangenehm überrascht sei man, dass die Veröffentlichung
 91 einer Einladung an alle Seefelder zum Kennenlernen beim Frühjahrsputz am 02.03.2024 in der
 92 „Seefeld Info“ (WhatsApp-Gruppe) vom OB-Mitglied Dorina Pioch trotz der vorangegangenen
 93 Gespräche mit der Stadtverwaltung gelöscht worden sei. Die Begründung habe gelautet, man
 94 hätte gegen die Richtlinien der Gruppe verstoßen. Frau Mieske weist darauf hin, dass die
 95 Chatgruppe privat geführt sei, man müsse sich als Verein mit der Administratorin Frau Pioch
 96 einigen zu geplanten Veröffentlichungen.

97 Herr Meyer äußert sich wohlwollend und entschuldigt sich für den negativen Eindruck. Er
 98 befürwortet ausdrücklich das Projekt und empfiehlt die Beantragung eines Zuschusses als Verein,
 99 entsprechend der Vereinsrichtlinie, bis 31.03.2024. Man solle außerdem Frau Pioch direkt
 100 ansprechen wegen der Nutzung der Chat-Gruppe.

101 Einwohnerin 3 verliest als Vorsitzende des Fördervereins Seefeld e.V. einen Redebeitrag:

102 *Mein Name ist Rebekka Dürrenfeld, ich bin Vorstandsvorsitzende vom Förderverein Seefeld e.V.*

103 *Ich möchte Frau Pioch als Admin des Dorfchats auf die umgangsweise im Chat ansprechen.*

104 *Als erstes möchte ich den Anwesenden jedoch mitteilen, dass Frau Pioch und Herr Kulicke*
 105 *ehemalige Mitglieder vom Förderverein Seefeld e.V. und Herr Meyer, Frau Meyer und Frau Mieske*
 106 *aktive Mitglieder sind.*

107 *Jörg Mocker hat am 04.02.2024 im Dorfchat geschrieben, dass der Verein (und ich gehe davon*
 108 *aus, dass er den Förderverein Seefeld e.V. meint) und der Ortsbeirat jegliches Interesse an der*
 109 *Weiterentwicklung und Durchführung der Pläne zur Gestaltung des Mehrgenerationenplatz hat,*
 110 *oder es vielleicht vergessen wurde.*

111 *Es wurde mehrfach im Förderverein Seefeld e.V. darüber gesprochen, dass wir bestimmte*
 112 *Entscheidungen, z.B. die Gestaltung des Mehrgenerationenplatz, nicht treffen können, da dies*
 113 *Aufgabe des Ortsbeirats ist. Einige Mitglieder des Ortsbeirats mussten hier in der Vergangenheit*
 114 *auch einmal einschreiten, um die Sachlage zu erklären. Anscheinend trafen die Erklärungen auf*
 115 *taube Ohren. Ich möchte mich noch einmal bei Herrn Meyer, Frau Meyer und Frau Mieske dafür*
 116 *bedanken, dass sie im Dorfchat die Vorgehensweise klargestellt haben, wenn es um*
 117 *Angelegenheiten geht, die in den Zuständigkeitsbereich des Ortsbeirats fallen.*

118 *Auch scheint Herr Mocker nicht ein Protokoll aus Ortsbeiratssitzungen gelesen zu haben,*
 119 *ansonsten hätte er nicht behaupten können, dass der Ortsbeirat jegliches Interesse an der*
 120 *Weiterentwicklung und Durchführung von geplanten Projekten verloren hat, oder es vielleicht*
 121 *vergessen wurde.*

122 *In den Jahren 2022 und 2023 gab es 13 Sitzungen, davon war 1 nicht beschlussfähig, 2 fanden*
 123 *nicht statt und in 2 Sitzungen stand der Punkt nicht auf der Tagesordnung. Es wurde also in 8*
 124 *Sitzungen darüber gesprochen!*

125 *Was mich jedoch am meisten erstaunt hat, dass dazu nie eine Einwohnerfrage kam.*

Warum lassen Sie Frau Pioch, die Teil des Ortsbeirates, Admin und ehemaliges Mitglied im Förderverein Seefeld e.V. ist, Falschbehauptungen kommentarlos im Chat stehen?

Bitte nehmen Sie mein Redebeitrag zu Protokoll.

Einwohnerin 4 fragt, ob es schon eine Auswertung der Einwendungen gegen das Gewerbeprojekt der ECE gebe bzw. wann diese veröffentlicht werde. Außerdem möchte sie im Zusammenhang mit dem Aufruf zum Arbeitseinsatz im Wäldchen am Mehrgenerationenplatz wissen, warum ein Planungsbüro beauftragt wurde, wenn doch jeder mache was er wolle. Sie fragt weiter nach den Bänken, die bisher nicht aufgestellt worden seien – warum nicht? Einwohnerin 4 bemängelt weiterhin, dass das Ordnungsamt der Stadtverwaltung ihrer Ansicht nach mit zweierlei Maß messe bei Ordnungswidrigkeiten. Bei Parken auf Grünstreifen erhalte man sofort einen Strafzettel. Wenn der Bürgermeister bei Filmaufnahmen für den „Landstreicher“ seinen Traktor auf den Dorfanger stelle, passiere dagegen nichts.

Herr Meyer erinnert bezüglich ECE an die Informationsveranstaltung Ende 2023 – was sich seit dem bezüglich der Einwendungen ggf. ergeben habe, sei noch nicht bekannt und daher Spekulation.

TOP 7 Beschluss zur Aufteilung der zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel für Vereine und Senior*innen

Herr Meyer erläutert den Beschlussvorschlag und verweist auf die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung. Entsprechend des dort beschlossenen Verteilungsschlüssels könne man je Einwohner einen Euro ansetzen und die Summe aufteilen.

Herr Lehmann schlägt eine hälftige Aufteilung für die Vereine und die Senioren vor. Das wären jeweils 672,50 €. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Beschluss zum Antrag auf Abweichung gem. § 67 BauGB von den Festsetzungen der Brandenburgischen Bauordnung (Schallschutz)

Herr Meyer merkt an, dass im Beschlussvorschlag zwar zwei Gestaltungsvarianten angegeben seien, es aber keine konkrete Benennung gebe, welche Variante vom Antragsteller gewählt wird. Es sei vom „Stand jetzt“ die Rede. Frau Mieske favorisiert die Variante mit Steinen, da die Errichtung aus Holz nicht witterungsbeständig sei.

Frau Meyer empfiehlt, die Vorlage zurückzustellen, bis eine endgültige Entscheidung des Antragstellers vorliege.

Herr Meyer bittet darum, den Antragsteller durch die Bauverwaltung dahingehend anzuschreiben sowie um Rückmeldung an den Ortsbeirat, wenn der Beschlussvorschlag abstimmungsfähig sei.

Abstimmung zum Antrag, den Beschlussvorschlag zurückzustellen:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Offenlagebeschluss zum Entwurf Lärmaktionsplan Stufe 4 für die Stadt Werneuchen

Frau Mahmoudi und Herrn Jäger (Bernard Gruppe) wird einstimmig Rederecht erteilt.

Frau Mahmoudi erläutert anhand der Unterlagen zum Beschlussvorschlag, welche Analysen im Rahmen des Auftrags der Stadtverwaltung zur Erstellung des Lärmaktionsplans vorgenommen wurden. Ausgehend von den EU-weit geltenden Richtwerten für hohe Lärmbelastungen - tagsüber (65 db) und nachts (45 db) - habe man anhand einer Verkehrszählung Bereiche an der B 158 kartiert und entsprechend der Lärmpegel „Hotspots“ festgelegt. Davon ausgehend seien Möglichkeiten für Lärmschutzmaßnahmen ermittelt worden. Im Bereich der Kita Freienwalder Str. in Werneuchen werde die Einrichtung einer 30-Zone vorgeschlagen, im zukünftigen Ortsteil Werneuchen-Ost eine Geschwindigkeitbegrenzung von 50 km/h. Frau Mahmoudi weist darauf hin, dass man nur Vorschläge machen könne, die Entscheidung liege beim jeweiligen Baulastträger. Hier sei es aber sinnvoll, bei Neuplanungen auf Lärmschutzmaßnahmen zu achten, frühzeitig die Öffentlichkeit einzubinden, Druck zu machen und entsprechende Anträge zu stellen.

Herr Meyer vermisst den Ortseingang Seefeld und fragt mit Verweis auf S. 21 Pkt. 5 der Anlage, was „ruhige Gebiete“ seien. Außerdem verweist er auf die Planungen für Gewerbegebiete von ca. 130 ha in Seefeld, hier würden hohe Lärmbelastungen erwartet.

Frau Mahmoudi erläutert, dass die Betrachtung ab Gewerbeeinfahrt Seefeld erfolgt sei. Die Kategorie „ruhige Gebiete“ sei neu. Man habe der Verwaltung aber empfohlen, ggf. mit der Anwendung zu warten, da die EU noch keine genaueren Erläuterungen gegeben habe, was darunter zu verstehen ist. Ggf. verhindere man mit einer Festlegung zukünftige Planungen für Veranstaltungen in Parks oder die Nutzung bzw. Errichtung von Sportanlagen. Bei der nächsten Stufe des Lärmaktionsplans sei ggf. klarer definiert, was eine „ruhige Zone“ ist. Alle 5 Jahre werde

es eine neue Analyse geben. Bezüglich ggf. kommender Gewerbegebiete ergänzt die Planerin, dass in den Lärmaktionsplan nur die Betrachtung des Bestandes eingehe, Prognosen für die Zukunft würden keine Rolle spielen.

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

TOP 10 Vorschläge und Beschluss zur Verwendung der Mittel aus dem Ortsteilbudget Seefeld

Herr Meyer erläutert den TOP. 9.500 € stünden dem Ortsteil Seefeld nach EEG zu, man müsse entscheiden, wofür das Geld verwendet werden soll. Bisher stehe der Vorschlag im Raum, gegenüber der alten Schule eine Geschwindigkeitsanzeige zu installieren. Frau Meyer plädiert für ein Drängelgitter auf der Brücke zum Bahnhof, alternativ oder zusätzlich für eine Geschwindigkeitsanzeige auch in der Eichenstraße. Herr Meyer ergänzt zustimmend, dass das Thema schon seit 20 Jahren bestehe, es sei vor allem für Kinder ein gefährlicher Bereich. Bisher sei kein Geld dafür vorhanden gewesen in der Verwaltung. Ggf. werde man nur einen ersten Teil des Drängelgitters errichten können. Er möchte als OB wenigstens noch mit der Maßnahme beginnen, die später erweitert werden könnte. Das Geld müsse bis Ende 2024 ausgegeben sein. Dem Einwand von Herrn Lehmann, es sei dort doch noch nie etwas passiert, widerspricht Herr Meyer. Es habe hier in den 90ern einen schweren Unfall gegeben. Frau Mieske merkt an, dass es sich um eine Landesstraße handle und deshalb fraglich sei, ob die Stadt in Eigenregie ein solches Gitter überhaupt errichten dürfe.

Der OB erteilt der Verwaltung den Auftrag, die baulichen Möglichkeiten zu klären, auch im Hinblick auf mögliche Beeinträchtigungen des Gehweges. Man bittet um Klärung bis zur nächsten Sitzung des OB, möglichst schon vorab um Information an die OB-Mitglieder.

Abstimmung: Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltung: 1

TOP 11 Information, Beratung und Abstimmungen zu den Veranstaltungen 2024 im Ortsteil Seefeld

Der Ortsvorsteher gibt folgende Informationen zu Protokoll:

Alle Mitglieder des OB Seefeld wurden im Vorfeld per Email (06.02.2024) informiert und nach weiteren Ideen befragt.

Die Vorbereitungen zum morgigen Firmen- und Vereinsschießen laufen. Die Anmeldungen zur Teilnahme sind bereits eingegangen.

Die Vorbereitungen zur Frauentagfeier (09.03.2024) laufen ebenfalls. Flyer/Einladungen wurden bereits verteilt. Anmeldungen sind schon eingegangen.

Die Flyer mit dem Aufruf zum Frühjahrsputz (23.03.2024) sind den Haushalten zugeworfen.

Für den geplanten Flohmarkt (am 04.05.) und das Kinderfest (01.06.) laufen ebenfalls die Vorbereitungen.

Für den Flohmarkt hat die Kita „Wirbelwind“ und der Förderverein Seefeld seine Unterstützung zugesagt.

Vorschläge zur Kindertagfeier (01.06.): basteln, vielleicht sportliche Betätigung, Eisenbahn Emma, ev. Eiswagen, Hüpfburg (v.d.Stadt), ev. Ponyreiten, ein Teil des Bastelens durch den Kreativ Kids Club, Zusage von Dorina, sportliche Betätigung vielleicht durch die VSG. Zusage von Dorina, bereits Zusage von den Anglern, würden die Getränke und Essenversorgung übernehmen, vielleicht sind die Radioschule und ev. die Naturdorfschule auch dabei, Förderverein Seefeld wäre dabei, vielleicht mit einer Aktivität und zusätzlich vielleicht noch mit Zuckerwatte/Waffeln.

Das Sommerfest liegt eigentlich in der Obhut des neuen Ortsbeirates aber, wie bereits besprochen, organisieren wir das noch und tätigen entsprechende Vorbereitungen, da es für einige Dinge ansonsten später möglicherweise zu kurzfristig sein könnte und schwieriger würde. In den letzten zwei Jahren kam die Kombi aus Sport, Spiel, Spaß recht gut an. Der Vorschlag ist, dies wieder ähnlich zu planen und zu organisieren.

Zum Mitmachwettbewerb gab es eine gute Resonanz, könnte so oder ähnlich wiederholt werden, dazu Eisenbahn Emma, Hüpfburg (v.d.Stadt), Seifenblasenfee, Showact, DJ Mario.

Die Feuerwehr spreche ich noch an.

Die Schützengilde hat zwecks Eröffnung und Salutschießen schon zugesagt.

Der Förderverein Seefeld würde/könnte die Essen- und Getränkeversorgung absichern.

Mit der Kita Wirbelwind gab es auch schon ein Gespräch, sind wahrscheinlich mit dabei.

Der Förderverein Dorfkirche ist dabei.

Die Radioschule und die Naturdorfschule werden sich höchstwahrscheinlich ebenfalls einbringen.

Die Angler spreche ich nochmal an.

VSG bietet dieses Jahr Abwechslung durch sportliche Betätigung an. Zusage von Dorina.

Frauen kümmern sich wieder um Kaffee und Kuchen. Zusage von Dorina.

243 *Glücksrad wird von den Frauen organisiert. Zusage von Dorina.*
 244 *Als Mitglied der „Privatinitiative“ aus Seefeld ging die Frage an D. Pioch: Möchte sich die*
 245 *„Privatinitiative“ mit einbringen? Dazu gab es bisher keine Antwort.*

246 Die OB-Mitglieder diskutieren über die Umsetzung der Planungen. Herr Meyer lädt dazu ein, sich
 247 an der Gestaltung und Organisation zu beteiligen. Für die Frauentagsfeier gebe es schon 75
 248 Anmeldungen. Man könne die Gelegenheit nutzen, und auch hier Ideen und Wünsche für das
 249 Sommerfest sammeln. Frau Mieske möchte, dass auch für die Senioren etwas vorbereitet wird.
 250 Frau Meyer regt an, sich mit Frau Pioch kurzzuschließen wegen der Organisation. Herr Meyer
 251 erinnert daran, dass die Toilettenfrage für alle Veranstaltungen noch offen sei, hier solle Herr
 252 Ketzler wieder angefragt werden.

253 Abstimmung zu Vorschlägen und Kostenschätzungen:

254 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

255 **TOP 12 Information zum Bearbeitungsstand des Beschlusses OB/005/2023,**
 256 **Beauftragung eines Planungsbüros zur weiteren Gestaltung des MPG**
 257 **(Mehrgenerationenplatz)**

258 Herr Meyer berichtet von einem Gespräch mit SG Bauwesen im Vorfeld. Der Entwurf aus der
 259 Verwaltung sei nicht schlecht. Er halte die Beauftragung eines Planungsbüros entsprechend des
 260 Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung für sinnvoll – unter Einbeziehung des Wäldchens
 261 und baulicher Änderungen. Zur nächsten OB-Sitzung sei der Sachstand aktueller. Er gibt einen
 262 Redebeitrag zu Protokoll:

263 *OB/005/2023 einführend als Erinnerung:*

264 *Im Dezember (OB-Sitzung 08.12.2022) wurde eine Stellungnahme des Ortsbeirates zur*
 265 *Verlängerung des Mietvertrages der Fläche (Flurstück 71) des Wäldchens abgegeben, der OB*
 266 *sprach sich dafür aus, der Bürgermeister erklärte sinngemäß zwischendurch einmal in einer*
 267 *Diskussion, so lange der Miet- bzw. Pachtvertrag nicht verlängert wird, passiert auf dem Gelände*
 268 *gar nichts, die Unterzeichnung des neuen Miet- bzw. Pachtvertrages erfolgte erst im Juni oder Juli*
 269 *2023, da es in verschiedenen Diskussionen zur weiteren Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes*
 270 *teilweise unterschiedliche Auffassungen gab, wurde im Oktober (OB-Sitzung 12.10.2023) der*
 271 *Beschluss OB/005/2023 gefasst, damit soll über die zukünftige Gestaltung Konsens hergestellt*
 272 *werden, hier wurde ein Planungsbüro beauftragt ein Konzept für die weitere Gestaltung des MGP*
 273 *unter der Einbeziehung des geplanten Dorfgemeinschaftshauses und des Wäldchen zu erstellen*
 274 *und vorzulegen, hier ist eindeutig die Rede von baulichen Änderungen, etc., Aufgrund der bis*
 275 *diesen Dienstag geltenden vorläufigen Haushaltsführung gab es keine diesbezüglichen Aktivitäten,*
 276 *bitte in der nächsten OB-Sitzung in Seefeld den OB automatisch über den dann aktuellen*
 277 *Sachstand informieren*

278 **TOP 13 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

279 Die Protokollantin verliest Fragen aus der Sitzung des OB vom 16.11.2023 sowie die Antworten
 280 aus der Verwaltung:

281 Frage: Im Bastelraum müsste eine weitere Lampe installiert werden.

282 Antwort: Nach Rücksprache mit dem Vermieter (WBG) wird in 2024 durch die Verwaltung eine
 283 Leuchte beschafft und installiert.

284 Frage: Es gibt eine Liste mit defekten Laternen, bitte diese reparieren lassen.

285 Antwort: Diese Liste wurde bereits an Herrn Seehawer weitergeleitet und er kümmert sich um die
 286 Instandsetzung. Neue Leuchtmittel zum Auswechseln seien unterwegs.

287 Frage: Der OB stellt den Antrag an die Stadtverwaltung, einem der Paten der Bücherzelle den
 288 Schlüssel für den Raum hinter der Feuerwehr (FFW) in der Berliner Straße zur Verfügung zu
 289 stellen. Außerdem müssten aus den Regalen dort alte Planunterlagen ins Archiv verbracht, zuvor
 290 ggf. gesichtet werden. Es seien vom Umfang her ungefähr drei große Kisten zum Transport
 291 erforderlich. In diesem Zusammenhang sollten gleich die Abfallfibeln 2024 für die
 292 Bürgersprechstunde mitgebracht werden von der Verwaltung.

293 Antwort: In der Stadtverwaltung ist kein Schlüssel vorhanden, der zu den Räumen hinter der FFW
 294 passt. Es muss geklärt werden, was für Schlösser eingebaut wurden und wer einen Schlüssel
 295 dafür besitzt.

296 Frau Mieske bemängelt, dass das Amtsblatt außer an einigen Orten – Rudolfshöhe, Bahnhofstraße
 297 und Seestraße in Seefeld nirgends ankomme. Herr Meyer fragt ergänzend nach der Möglichkeit,
 298 die online-Veröffentlichung vorzuziehen. Sie fragt weiter nach dem Sachstand / Bearbeitungsstand
 299 bezüglich eines Spiegels am Parkplatz in der Krummenseer Chaussee.

300 Auf die Antworten aus der Verwaltung bezüglich des Raumes hinter der Feuerwehr erwidert Herr
 301 Meyer, dass zu allen Liegenschaften Schlüssel in der Verwaltung vorhanden sein müssten, sonst

gäbe es z.B. keine Reinigung. Bei Erneuerung der Schließanlage in der Ahornstraße 3 sei die Schlüsselübergabe durch den dafür verantwortlichen technischen Mitarbeiter erfolgt. Er selbst, Frau Pioch und die Reinigungskraft hätten Schlüssel zum Raum. Ggf. habe besagter technischer Mitarbeiter einen weiteren Schlüssel, den die Verwaltung nutzen könne. Das solle bitte geklärt werden.

Herr Meyer gibt eine Liste mit weiteren Fragen zu Protokoll:

Wurden die Anmerkungen zum Beschluss BM/148/2023 (DGP/MGP, Spielplatz an der Krummenseer Chaussee, des Ortsbeirates in der Sitzung vom 12.10.2023 berücksichtigt? Wurden Gespräche mit der WBG zwecks des Spielplatzes an der Krummenseer Chaussee geführt?

Wie ist insgesamt das Ergebnis?

In der SW am 14.09.2023 stellte ich folgende Fragen an die Verwaltung. Bis heute wurden diese nicht beantwortet. Deshalb stelle ich einige Fragen am heutigen Tag erneut.

Auf private Initiative vom Bürgermeister Frank Kulicke wurde ohne Absprache und Zustimmung des Ortsbeirats auf dem Dorfanger ein Stein mit Beschriftung aufgestellt. Nachzulesen in der Ausgabe des Amtsblattes September 2022. Meine Frage dazu:

Heißt es nicht in der Kommunalverfassung, bei Dingen, die den Ort betreffen, ist der Ortsbeirat einzubeziehen? Ist das damit ein Verstoß gegen die Kommunalverfassung? War bei dem Vorgang die Bauverwaltung involviert, hat das begleitet, abgenommen und wurde die Standsicherheit geprüft?

Durch fehlende Absprachen mit der Verwaltung und durch Überschreitung der Entscheidungsbefugnisse des damaligen Ortsvorstehers Frank Kulicke bei der Umgestaltung des Mehrgenerationenplatzes entstand ein finanzieller Schaden für die Stadt Werneuchen. Insbesondere durch die Entsorgung des kontaminierten Materials von den Erdwällen.

Wie hoch war der finanzielle Schaden für die Stadt?

Ist das Bauen ohne Baugenehmigung ein Rechtsverstoß gegen die Brandenburgische Bauordnung?

Warum wurde im Auftrag des Bürgermeisters, ohne Zustimmung des Ortsbeirates, die Stromleitung an dem vorhandenen Container gekappt? Ist die Stromversorgung für den Container wieder hergestellt? Falls nicht, wann passiert dies? Ist das Übergehen des Ortsbeirates ein Verstoß gegen die Kommunalverfassung?

Wer hat die Aufstellung des Schildes Tempo 30-Zone in der Bahnhofstraße in Seefeld veranlasst?

Am 13.02.2024 fand ein Treffen der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister statt. Bitte schicken Sie mir noch das Protokoll dazu.

Der Pfahl (Berliner Straße 22, Zufahrt Feuerwehr und Anwohner), an dem die Sperrkette zur Grundstückszufahrt eingehängt wird, ist lose. Bitte dort eine dauerhafte Lösung (vielleicht mittels Fundament) finden. Aktuell ist der Pfahl an einem losen Pflasterstein verschraubt.

Gibt es schon einen Zwischenstand zu dem Spiegel an der Ausfahrt des Parkplatzes der Krummenseer Chaussee?

Bei der Diskussion zum Haushalt in der OB-Sitzung am 16.11.2023 wurde um die Aufstellung von jeweils einer Parkbank an den Radwegen nach Werneuchen, Löhme und Krummensee gebeten. Ist das möglich, kann die Verwaltung hierzu eine Aussage tätigen?

Wann ist mit der Anbringung der Geschwindigkeitsanzeige zu rechnen?

An dem neuen Wartehäuschen der Bushaltestelle an der Krummenseer Chaussee gab es Probleme mit der Beleuchtung. Gibt es da schon eine Lösung bzw. ist das behoben?

Der Tümpel/Teich am Bahnhof bzw. hinter dem Wohnpark Seefeld ist durch den Regen wieder vollgelaufen. Im Graben Richtung Haussee steht das Wasser. Kann bitte geprüft werden, ob der Abfluss Richtung Haussee (sollte es so mal geplant gewesen sein) funktioniert, gegebenenfalls die Funktion wieder hergestellt werden!

In der OB-Sitzung am 12.10.2023 äußerte der Bürgermeister (nachzulesen in der Niederschrift, Zeile 150/151), dass in Kürze eine Stellungnahme der Gemeinde Ahrensfelde vorliege. Liegt diese bereits vor? Ich bitte darum diese an die Ortsbeiratsmitglieder in Seefeld weiterzuleiten.

Ich bitte diese Fragen zu Protokoll zu nehmen und zur nächsten Ortsbeiratssitzung schriftlich zu beantworten.

TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Mieske bittet um Übersendung der Prioritätenliste der Stadt Werneuchen 2023/24 an die OB-Mitglieder.

359 **TOP 15 Schließung der Sitzung**

360 **Ende:** 20:46 Uhr

361

362

363 Datum

364

Steffen Meyer

Ortsvorsteher

365 Übersendung zur Freigabe: 15.03.2024

366 Freigabe: 20.03.2024